



Am heutigen Freitagabend kommt es in der „das Stadtwerk.Donau-Arena“ um 20:00 Uhr zum absoluten Oberliga Top-Spiel gegen den SC Riessersee. Überdies hinaus findet an diesem Spieltag die große „F*CK CANCER“-Aktion statt. Am Sonntag geht die Reise der Regensburger dann nach Sonthofen, Spielbeginn dort ist um 18:00 Uhr. Bis auf Nicolas Sauer sind alle Spieler einsatzfähig, womit Igor Pavlov fast aus dem Vollen schöpfen kann.

Die Siegesserie der Rot-Weißen hielt auch am letzten Wochenende weiter an. Mit einem 2:8 in Memmingen und 3:1 Heimsieg gegen Lindau schoben sich die Regensburger Kufen-Cracks auf den zweiten Rang vor und setzten sich somit im oberen Tabellendrittel fest. Dementsprechend zufrieden war natürlich auch Eisbären Trainer Igor Pavlov: „Lindau ist es gelungen, das Tempo aus dem Spiel zu nehmen. Die sind kompakt und kämpferisch sehr gut, da war es schwierig, den Weg zum Tor zu finden. Lindau hätte das Spiel auch gewinnen können, aber wir hatten entsprechend Geduld und waren am Ende vielleicht auch etwas spritziger. Das waren hart erkämpfte Punkte und ich bin sehr zufrieden.“ Gleichzeitig ermahnt er aber: „Die sieben Siege in Serie sind vorbei und schon vergessen. Es ist wichtig für uns, nicht satt zu sein und uns immer neu zu motivieren. Es kommen auch wieder Gegner vom Kaliber wie Peiting und auch da wollen wir gewinnen. Dazu müssen wir bereit sein.“

Der Freitagsgegner im Überblick:

Als DEL2-Vizemeister in die Oberliga – das klingt ungewöhnlich, aber genau diesen Weg musste der SC Riessersee mit seinem Trainer Toni Söderholm aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten im vergangenen Sommer antreten. Vom Final-Kader der letzten Spielzeit ist nicht mehr viel übrig und so gehen die Oberbayern mit einem ähnlich jungen Aufgebot wie die Eisbären in die Saison. Das Rezept lautet ebenso: Ein paar erfahrene Haudegen, dazu viele junge, talentierte Spieler und temporeiches Power-Eishockey. Bis jetzt geht dieses Konzept voll auf, denn aktuell steht der SCR punktgleich mit den Eisbären Regensburg auf dem dritten Tabellenplatz. Einen großen Anteil an den bisherigen Erfolgen hat auch der EHC Red Bull München, der u. a. mit dem Brüderpaar Tobias und Andreas Eder, Jakob Mayenschein, Maximilian Daubner, Emil Quaas oder Ex-Regensburger Daniel Fießinger viele talentierte Förderlizenzspieler zur Verfügung stellt. Anders als die Domstädter allerdings, setzen die Werdenfelser mit Victor Östling und Martin Naenfeldt auch auf den Import-Stellen auf junge Spieler. Die beiden Schweden können aktuell je drei Scorerpunkte für sich verbuchen, Top Scorer des SCR ist Tobias Eder mit elf Punkten. Im Tor wechseln sich Kevin Reich und Daniel Fießinger, beide vom EHC Red Bull München, ab.

Der Sonntagsgegner im Überblick:

Der ERC Bulls Sonthofen startete nicht optimal in die Spielzeit 2018/2019 und steht aktuell nur auf dem neunten Tabellenplatz: Neun Spiele, sieben Punkte und 28:37 Tore lautet die bisherige Bilanz der Allgäuer. Nur beim 5:2 gegen Lindau konnte das Team von Trainer Martin Sekera nach regulärer Spielzeit das Eis als Sieger verlassen, zwei weitere Male konnte man nach Verlängerung bzw. Penaltyschießen gewinnen. Mit Kyle Just, Chris Stanley, Maximilian Hdraschek, Philipp Messing und Ralf Rinke mussten die Bullen im Sommer schmerzhaft

Der Altmeister kommt, Sonthofen wartet - Eisbären wollen weiter gewinnen

Geschrieben von: Rudi Biersack

Freitag, den 26. Oktober 2018 um 12:01 Uhr

Abgänge hinnehmen, diese konnten aber zumindest auf dem Papier gut ersetzt werden. Neu im Kader dazugekommen sind Michel Maaßen, Jonas Schlenker und Franz Mangold, sowie die beiden Extraliga-Erfahrenen Import-Stürmer Martin Frolik und Petr Sinagl. Ein besonderer Coup gelang dem ERC mit der Verpflichtung von Lukas Slavetinsky, der fast 800 Spiele in der zweiten Liga absolvierte. Zugleich fungiert der 37-Jahre alte Verteidiger außerdem als Sportlicher Leiter der Bulls. Im Tor steht mit Patrick Glatzel einer der besten Goalies der vergangenen Jahre.

Hinweise zum Heimspiel gegen den SC Riessersee:

Wie schon oben erwähnt, steht das Spiel gegen den SCR unter dem Motto „F*CK CANCER“. Die Eisbären engagieren sich stark für soziale Projekte wie Traumzeit e.V., VKKK oder die Leukämiehilfe. Deshalb lädt Eisbären Geschäftsführer Christian Sommerer alle ehrenamtlichen Helfer des Benefizfestivals für Liah, mehrere hundert Helfer von Krebshilfeorganisationen und krebserkrankte Kinder sowie deren Familien zu diesem Spiel ein. In Zusammenarbeit mit Copy & Paper und Trendlabor wurde ein spezielles T-Shirt in einer Sonderedition entworfen. Der Erlös aus dem Verkauf dieser T-Shirts wird komplett gespendet. „Wir möchten gerne die ganze Arena an diesem Tag mit diesem T-Shirt bekleidet beim Spiel sehen und würden uns sehr freuen, wenn alle Fans und Zuschauer sich das Shirt besorgen“, so Christian Sommerer. Die T-Shirts können noch heute direkt im Stadion an beiden Eingängen sowie im Fanshop erworben werden. Der Preis beträgt 15 EUR.

Darüber hinaus werden die Icebreakers Regensburg Becherpfandrohre aufstellen. Das so gesammelte Geld wird zu 100% an die VKKK gespendet.

Das Heimspiel gegen den SC Riessersee wird wie gewohnt im Livestream übertragen, buchbar für 5,00 € unter www.sprade.tv. Das Auswärtsspiel in Sonthofen gibt es in voller Länge als Radioübertragung auf www.eisradio.de. Überdies bieten wir unter www.eisbaeren-liveticker.de zu beiden Spielen an diesem Wochenende wie immer einen Liveticker an. Die Abendkasse am Freitag öffnet um 18:30 Uhr, das Stadion um 19:00 Uhr.

Tickets für die Heimspiele => <https://evr-ek.reservix.de/events> Livestream => www.sprade.tv
Liveradio zu Auswärtsspielen => www.eisradio.de Liveticker: => www.eisbaeren-liveticker.de